23. Mai 2023

|  |  |
| --- | --- |
| **Weiserfläche:** | WF\_FK1\_01 |
| **Ort:** | Silberbach |
| **Kanton, Gemeinde:**  | ZH, Stallikon |
| **Ersteinrichtung:** | 25. Juli 2013 |
| **Teilnehmer:** | Name |  Funktion |
| Jürg Altwegg | KreisforstmeisterForstkreis 1 |
| Corsin Riatsch | Revierförster 101 Stallikon-Wettswil-Staatswald-Buchenegg |
| Simon Ammann Sabine StettlerErich Good | MitarbeiterSektion Waldentwicklung & Ressourcen |
| Livio Sorrenti | Zentrumsförster Forstkreiszentrum 2/3 Uster |
| Christian Rüsch | ModeratorFachstelle für Gebirgswaldpflege |
|  |  |

**Grund Wirkungsanalyse**

|  |
| --- |
| [x] Waldbauliche Entwicklung |
| [x]  Dauer seit Einrichtung |  10 | Jahre |
| [ ]  Dauer seit letzter Wirkungsanalyse |   | Jahre |
| [ ]  Stellenwechsel Revierförster / Regionalförster |
| [ ]  Pensionierung Revierförster / Regionalförster |
| [ ]  Andere |

**1. Einführung und Informationen zur Weiserfläche**

|  |
| --- |
| * Siehe Dossier Weiserfläche Silberbach für die Wirkungsanalyse 23.05.2023
 |
| * Gerinnerelevanter Schutzwald, Holzschlag (Dauerwalddurchforstung) im Winter 2013/14Hochwasserereignisse im 1946,1988,2004, Verklausungsgefahr durch Schwemmholz, Bachverbauungen im 1946, Erneuerung Bauchverbauungen 2014.
 |
| * Konzept: Einrichtung und Betreuung der Weiserfläche durch Zentrumsförster Forstkreiszentrum Zürich (ab 2013 Matthias Luchsinger, ab 2020 Doris Ritzmann-Zehnder). Der Revierförster (ab 2013 Corsin Riatsch) wird vom Zentrumsförster für die Betreuung der Weiserfläche miteinbezogen.(siehe Konzept Schutzwald-Weiseflächen Kanton Zürich, 19.10.2012, 4 S.)
 |
| * Geschichte: Es gab noch keinen Försterrapport in dieser Weiserfläche (Wissenaustausch).
 |

**2. NaiS Formular 5 – Bearbeitung und Analyse**

|  |
| --- |
| **2.1. Wurden die Etappenziele erreicht?***Was hat sich verändert? Warum wurden sie erreicht, oder eben nicht?* |
| * *Zum NaiS-Fomrular 2****, Zustand heute****Die Zustandserfassung im 2013 war ungenügend. Der Zustand i.O. (in Ordnung) ist nicht klar. Dieser sollte quantifiziert werden. Zum NaiS-Formular 2,* ***Etappenziele mit Kontrollwerten****Es wurden bei der Ersteinrichtung (2013) keine «messbaren» Etappenziele festgelegt. Die Ziele pro Bestandes- und Einzelbaummerkmale können so nicht überprüft werden.*
* ***Erkenntnisse****- Die Zustanderfassung muss quantifiziert werden. - Die Definition/Formulierung eines Etappenziels mit Kontrollwerten ist zwingend!*
 |
| **2.2.** **Wie haben sich die Massnahmen oder Unterlassungen ausgewirkt?***Was ist gelungen? Was nicht? Was würden sie gleich machen? Was würden Sie nicht mehr tun?* |
| * *Es gab im Gerinneeinhang nur ganz kleine Oberflächenerossionen (linke Bachseite).*
* *Die Verjüngung (insbesondere Weiden) ist gut aufgewachsen.*
* *Es gab seit der Durchforstung/Räumung im Gerinne im 2013/14 keine Massnahmen (Jungwaldpflege, Durchforstung im Altholz) auf der Fläche. Wichtig ist bei der Jungwaldpflege die Überlegung welche Baumarten wir in der Zukunft möchten. Die Esche wird wegen der Eschenwelke ausfallen.*
 |
| **2.3.** **Gibt es Antworten zur ursprünglichen Fragestellung?***Welche Antworten gibt es zur ursprünglich für diese Weiserfläche formulierte Fragestellung?* |
| * *Es gab im Gerinneeinhang nur eine kleine oberflächliche Erosion auf der linken Bachseite (Fotostandort 5 C, Foto auf Gerinneeinhang linke Bachseite)*.
 |
| **2.4** **Welche Ergebnisse sollen/können weiter verwendet/abgeklärt werden?** *Diskussion im Rahmen der Leitfragen in Pt.3.* |
|  |

**3. Diskussion der Leitfragen zur Einordnung der Ergebnisse***Wie müssen die Ergebnisse eingeordnet werden? Lassen sich die Ergebnisse auf andere Flächen übertragen? Können sie weiterverwendet werden? Allgemeingültigkeit?*

|  |
| --- |
| **3.1. Bestätigen die Ergebnisse bisherige Erfahrungen und vorhandenes Wissen?***Stimmen die Ergebnisse mit dem vorhandenen Wissen (Lehrmeinung, gängige Praxis) / ihren* *Bisherigen Erfahrungen überein? Was ist gelungen? Was würden Sie gleich machen? Gilt das* *auch noch unter dem Einfluss des Klimawandels? Wirkt sich das auf das Anforderungsprofil aus?* |
| * *Der Gerinneeinhang wird nach rund 7 Jahren nicht mehr durch die Wurzel der gefällten Bäume stabilisiert. Es gab sehr kleine Rutschungen im Gerinneeinhang (linke Bachseite). Diese sind aber kein und deshalb unproblematisch (vergleiche Fotos von Fotostandort 5 C). Die rechte Bachseite ist weniger steil. Es gab hier keine kleinen Rutschungen.*
* *Die schweren Bäume wurden im Gerinneeinhang entfernt. Es gibt keine Hänger mehr. Die Kronen der noch stehenden Bäume haben noch nicht auf die Durchforstung reagiert.*
* *Das Ergebnis des Holzschlags sieht aktuell gut aus. Dank mehr Licht, ist die Verjüngung gut aufgekommen. Es gibt Vegetaionskonkurrenz von Brombeere und Waldrebe. Die Verjüngung ist aber gesichert. Es zeigt sich in der Verjüngung eine hohe Dynamik. Der Aufwuchs bedeckt den Boden, Erosion ist kein Problem.*
* *Der Klimawandel hat vermutlich auf diesem Standort bezüglich der Baumarten keine grossen Auswirkungen.*
 |
| **3.3. Sollten Anpassungen an der bisherigen waldbaulichen Praxis vorgenommen**  **werden?***Was ist nicht gelungen? Gibt es auch unerwartete / überraschende Ergebnisse? Was würden Sie* *anders machen als bisher – und weshalb? Sind Anpassungen auf Grund des Klimawandels*  *erforderlich?* *Lassen sich die Ergebnisse auf andere Flächen übertragen? Können sie*  *weiterverwendet werden?*  |
|  |
| **3.4. Sind weiterführende Abklärungen oder Forschungsarbeiten erforderlich?** *Welche Ergebnisse oder neuen Fragen sollten weiterverfolgt und überprüft werden? Gibt es*  *Fragen an die Forschung?*  |
| *
 |
| **3.5. Sollten die Instrumente und Grundlagen (u.a. NaiS Merkblätter, etc.) geprüft oder**  **angepasst werden?***Können die übergeordneten Vorgaben (z.B. NaiS-Anforderungsprofile, etc.) eingehalten werden,* *oder geben sie Anlass zu grundsätzlichen Diskussionen? Stösst man hinsichtlich der Zielsetzung an* *die Grenzen des Machbaren?* *Legen die Ergebnisse nahe, dass Anforderungsprofile, Lehrmeinungen, Richtlinien, Verwaltungs-* *abläufe etc. verbessert/angepasst werden sollen/können?* |
| *
 |
| **Welche Ergebnisse aus dieser Diskussion sollten zur weiteren Verwendung/Abklärung an welche Partner weitergeleitet werden?** *AlteFragen**Was bewirkt die Durchforstung hinsichtlich der Bestandesstruktur und der Duchwurzelung des Waldbodens?**Wird Erosion verhindert? Wie ist das Risiko von Oberflächenerosionen?**Was bewirkt die Entfernung von schweren Bäumen und Schrägständern hinsichtlich Bestandesstabilität?**Wie wirkt sich das durch die Pflege eingebrachte Tageslicht auf das Keimbett und die Vegetaionskonkurrenz aus?**Wie wirkt sich das Licht auf den An- und Aufwuchs aus?Neue Fragen**Was passiert mit den Eiben?* *Wie entwickelt sich das noch stehende Altholz?* *Wie entwickelt sich die Weiden?**Kreisforstmeister Altwegg, Zentrumförsterin Ritzmann-Zehnder und Revierförster Riatsch sollen die Fragen formulieren (-> Erarbeitung Dokument Grund für die Weiserfläche).****EmpfehlungenFalls im Schutzwald eine Jungwaldpflege gemacht wird, sollte es dazu einen Pflegeauftrag geben.******Das heisst, NaiS-Formular 2 + Pflegeauftrag bei Jungwaldpflege im Schutzwald.******Der Bewirtschafter (Revierförster) ist bei der Betreuung der Weiserfläche enger einzubinden.*** |

**4. Weiteres Vorgehen auf der Weiserfläche***Wie wird die ursprünglich formulierte Fragestellung nach dieser Wirkungsanalyse beurteilt? Soll sie angepasst, neu formuliert werden? Braucht es Hypothesen? Wie werden die Etappenziele einge-schätzt? Wird weiterer Handlungsbedarf festgestellt? Kann die Fläche evtl. stillgelegt werden?*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Fragestellungen**  | [x]  bleiben unverändert |   |
|   | [x]  werden angepasst | [x]  es stellen sich zusätzliche Fragen |
|   |   | [ ]  es stellen sich andere Fragen |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Etappenziele** | [ ]  bleiben unverändert |   |
|   | [x]  werden angepasst | [ ]  waldbauliche Entwickl. überschätzt |
|   |   | [ ]  waldbauliche Entwickl. unterschätzt |
|   |   | [ ]  Wildeinfluss |
|   |   | [ ]  andere Gründe |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Anforderungsprofil** | [ ]  wurde revidiert | [ ]  muss neu bestimmt werden |
|  |

|  |
| --- |
| [ ]  Es besteht **weiterer Handlungsbedarf** |
| *
 |
| *
 |

|  |  |
| --- | --- |
| [ ]  Die **Beobachtungen werden abgeschlossen** | [ ]  die Fragen wurden geklärt |
|   | [ ]  andere Gründe |
| *
 |

|  |
| --- |
| [ ]  Die **Weiserfläche wird stillgelegt** |

**5. Nachbearbeitung der Ergebnisse**

*An wen sollen die Ergebnisse für die weitere Bearbeitung/Weiterverwendung weitergeleitet werden? Welche weiteren Partner sollen/müssen ebenfalls kontaktiert werden?*

|  |
| --- |
| [x]  Aktualisierung der Dokumentation |
|  |
| [x]  Ergebnisse weiterleiten, an wen? |
| * Besprechung der Ergebnisse mit den Projektbeteiligten aller Weiserflächen im Winter 2023/24 (Debriefing).
 |
| [x]  Upload SuisseNaiS und/oder kantonale Plattform |
| * Termin November 2023.
 |

**6. Anhang**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| [x]  NaiS-Formulare | [x]  5 |  |
| [x]  NaiS-Formulare | [ ]  1 | [x]  2 | [ ]  3 | [ ]  4 |
| Ablage/Speicherort | [www.suissenais.ch](http://www.suissenais.ch); d3 Schutzwald Weiserfläche FK1 Silberbach 2013 – 20xx |
| [ ]  Vergleichs- und/ oder Drohnenbilder | Ablage/Speicherort |  |
| [ ]  Karten | Ablage/Speicherort |  |
| [ ]  weiteres | Ablage/Speicherort |  |